

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 26

Artikel: Ein lebendes Werk Johann Sebastian Bachs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Bachdenkmal vor der Thomaskirche in Leipzig.



Singende Thomaner bei der Motette in der Thomaskirche in Leipzig. Das sind einige der jüngsten Chormitglieder, die Sopran singen.

Ein lebendes Werk Johann Sebastian Bachs

Zum 250. Geburtstag des großen deutschen Musikers

Johann Sebastian Bach selbst hat vor 200 Jahren aus den Schülern der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Leipziger Thomas-Schule einen Chor gegründet und diesen Chor allwöchentlich einmal in der Kirche zu St. Thomas geistliche Lieder singen lassen. Diese Gründung hat die Jahrhunderte überdauert, denn auch heute noch singt der Thomaner Chor zweimal wöchentlich «Motetten» in der seit Bachs Zeiten kaum unveränderten Thomas-Kirche zu Leipzig. — Stets versammeln sich Tausende, um den seit langem weltberühmten Chor zu hören, dessen Sängerreisen durch alle Länder Europas und Amerikas geführt haben. Auch heute besteht der Chor wie zu Bachs Zeiten aus 60 Schülern derselben Schule, die inzwischen zu einem humanistischen Gymnasium ausgebaut wurde. Die in den Chor aufgenommenen Schüler werden in einem eigenen Internat, dem «St. Thomas Alumnat», erzogen. Ihre musikalische Ausbildung leitet hier der Nachfolger Bachs in der ebenfalls noch heute bestehenden Stellung des «Thomaskantors». Gegenwärtig ist dies Prof. Straube, einer der berühmtesten Chor-dirigenten Europas.



AUFNAHMEN
UMBO-
PRESS AGENCY
ZÜRICH

Der gegenwärtige Thomaskantor, Professor Karl Straube, erläutert bei der Probe eine schwierige Stelle.